

Kreisliga Buchen: Hainstadt muss sich in Heidersbach des besten Sturms der Liga erwehren / Brisanz bei „Höpfi zwo“ gegen Erfeld/G.

VfB: Offensiv gegen den Ersten

Von unserem Mitarbeiter
Marius Greß

Der zuletzt komplett abgesagte Spieltag soll laut Rahmenspielplan am 10. Dezember nachgeholt werden. „Falls es das Wetter zulässt“, so Kreisvorsitzender Klaus Zimmermann zur äußerst späten Ansetzung (wir berichteten). Ob man an diesem Wochenende dem Ball hinterher hecheln kann? Man muss da wohl abwarten, was das Wetter macht. Falls der Frost der vergangenen Tage auch am Wochenende so weiter geht, wird wohl das ein oder andere Match aufgrund der Unbespielbarkeit des Platzes nicht angepfiffen werden können. Doch diese Frage wird man kurzfristig entscheiden müssen.

TSV Rosenberg – SV Osterburken II. ES ist die erste Partie der beiden Mannschaften überhaupt gegeneinander. In der vorigen Saison traf der TSV auf die „Erste“ der Römerstädter, doch nun erwartet man die Reserve des SVO auf dem heimischen Sportgelände. Rosenberg kann mit einem Sieg an die Spitze klettern. Auswärts bekommt der SVO II bisher nichts auf die Reihe, denn alle sechs Saisonspiele gingen verloren, und im Schnitt schoss man nur alle zwei Spiele ein Tor. In dieser engen Klasse ist dies zu wenig. Gelingt den Gästen der erste Auswärtspunkt?

FC Schweinberg – FC Donebach. Nachbarschaftsduell – laut Tabelle: Der FCS empfängt die zuletzt schwächelnden Donebacher. Den besten Torjäger mit aktuell 13 Treffern stellt Schweinberg, doch dies nutzt dem Gastgeber nichts, wenn man hinten zu viele Gegentreffer kassiert. Doch mit dem FCD kommt ein aktuell kriselnder Verein zu den Greulich-Männern. Die Gäste sind seit drei Spielen ohne jeglichen Punkt, deshalb rutschte man auch in der Tabelle einige Plätze nach unten. Doch die Punktunterschiede sind so gering, dass man mit einem Sieg wieder unter den Top-Teams stehen kann. Bei den Begegnungen in der vergangenen Spielzeit holte Donebach nur einen Zähler, dieses Mal will man den Spieß sicherlich umdrehen.

VfB Heidersbach – Spvgg. Hainstadt. Zuletzt zwei Siege fuhr Heidersbach ein. Dadurch hat man sich ins obere Tabellendrittel verbessert und gehört nun den Spitzenteams an. Doch jetzt wartet eine schwere Aufgabe auf den VfB, denn man er-



Zuhalten war der TSV Höpfingen II bisher von keiner Hardheimer Mannschaft – weder vom TV Hardheim (Bild), vom FC Schweinberg noch vom SV Bretzingen. Nun soll auch die SG Erfeld/Gerichtstetten „dran glauben“.

BILD: KLAUS NARLOCH

wartet zum Heimspiel den Tabellenführer. Hainstadt ist seit fünf Spielen ohne Niederlage und möchte diese Serie nach dem Spiel in Heidersbach auf sechs Partien ausgebaut haben. Außerdem will man sicherlich die Tabellenspitze behalten. Die beste Offensive der Liga hat weiterhin der VfB, und so muss Hainstadt vor allem in der Defensive mächtig aufpassen, möchte man etwas Zählbares mitnehmen. In den bisherigen Duellen gewann Heidersbach noch kein Spiel gegen die Spvgg., und so wird man motiviert bis in die Haarspitzen sein, dies zu ändern.

TSV Götzingen – SV Bretzingen. In der Tabelle sind beide Teams nicht ganz so weit auseinander, doch schaut man sich die Punkte an, ist der Abstand schon relativ groß. Der TSV ist die einzige Mannschaft, die eine ausgeglichene Tordifferenz hat. Am letzten Spieltag im Oktober holte Bretzingen den so wichtigen zweiten Saisonsieg gegen den Konkurrenten im Abstiegskampf aus Seckach. In den vergangenen fünf Spielen kassierte der SVB vier Niederlagen, Göt-

zingen dagegen gewann zwei Spiele und holte ein Unentschieden. Aufpassen muss der SVB auf die schnellen Außenspieler sowie Götzingens Top-Torschützen und Kapitän Mike Rösch.

VfL Eberstadt – Eintracht Walldüren. Ein wenig Federn lassen musste Eberstadt. Zwar gab es in den vergangenen fünf Spielen zwei Siege, aber eben auch zwei Niederlagen, und schon wird man in der ausgeglichenen Liga ein paar Plätze nach hinten geschoben. Mit Walldüren erwartet man nun einen äußerst starken und auch körperbetont spielenden Gegner. In der Fairnesstabelle stehen beide Teams am Ende, doch die Eintracht schon mit einem gewissen Abstand, denn man erhielt bereits fünf Rote Karten. In bisher sieben Duellen gegeneinander gab es für Eberstadt vier Siege. TSV Höpfingen II – SG Erfeld/Gerichtstetten. Schaut man auf die jüngsten beiden Partien der Heimmannschaft sieht, man zwei Siege auf dem Papier. Ein weiterer soll im Derby gegen die SG folgen. Auffällig bei Höpfingen II: Die Mannschaft

von Trainer Steven Bundschuh erhielt erst zehn gelbe Karten und damit die wenigsten aller Teams. Höpfingen II hat zwar vier Tore mehr als Erfeld/Gerichtstetten geschossen, jedoch auch vier mehr kassiert. Dies unterstreicht die Stärke der Erfältaler. Blickt man auf die Formkurve, sieht man einen deutlichen Aufwärtstrend bei den Gästen. In den vergangenen fünf Spielen holte die SG drei Siege und zwei Unentschieden.

TSV Mudau – TV Hardheim. Für viele als Geheimfavorit gehandelt, bestätigt der TSV diese Prognose bisher vollkommen. Mit nur einem Zähler Rückstand auf den Tabellenführer erwartet man Hardheim. Doch die jüngsten beiden Spiele liefen nicht ganz so rund für Mudau. Es gab je eine Niederlage und ein Unentschieden. Besser lief es dagegen beim TVH. Nach dem Sieg im Derby gegen Bretzingen folgte der Punktgewinn gegen das Top-Team aus Walldüren. Damit zeigte man, dass man auch gegen Mannschaften „von oben“ punkten kann. Sicherlich wäre der TVH auch in Mudau mit einem Punkt zufrieden.

Kreisklasse B2 Buchen:

Kellerkinder gegen Top-Clubs

Revanchiert sich der TVH?

VfB Altheim II – TSV Oberwittstadt II. Wenn alles seinen normalen Gang geht, sollte der TSV II, der auswärts noch ohne Punktverlust ist, als Sieger den Platz verlassen. Das Hinspiel gewann der Gast bereits mit 3:0. FC Bödingheim – TV Hardheim II. Seit vier Spielen wartet der TVH II auf einen Sieg. Dass dieser nun gelingt, ist mehr als fraglich, reist man doch zum noch ungeschlagenen Tabellenführer. In der Hinrunde jedoch musste der FCB lange um den Sieg gegen den TVH II bangen und gewann erst durch späte Tore mit 5:3. SG Adelsheim/Oberkessach II – SG Bofsheim/Osterburken III. Zum Saisonauftakt schlugen die Gäste die SG Adelsheim/Oberkessach II mit 3:0. Danach musste der Gastgeber nur noch eine zweite Niederlage hinnehmen.

SV Leibenstadt – Eintracht Walldüren II. Beide Teams brauchen einen Sieg: Die Eintracht, um die ersten beiden Plätze nicht völlig aus den Augen zu verlieren, der SVL, um den Anschluss ans Tabellenmittelfeld zu erreichen. Das Hinspiel war eine klare Angelegenheit für Walldüren.

FC Zimmern – SG Hainstadt II/Hettigenbeuern II. Mit einem Sieg könnte der FC mit der SG gleichziehen. Allerdings tut sich der Gastgeber daheim schwer, gewann erst einmal zu Hause. Im Hinspiel rang der Gast den FC mit 3:2 nieder. mes